

<b>Zeitschrift:</b>	Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
<b>Herausgeber:</b>	Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
<b>Band:</b>	40 (1967)
<b>Heft:</b>	11
<b>Rubrik:</b>	2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 29.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## 2. Schweiz. Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen

Zum zweiten Male wurde über das Wochenende des 14. und 15. Oktober 1967 ein Mannschaftswettkampf der Uebermittlungstruppen durchgeführt. Auch dieses Jahr war das Interesse in den Kompagnien der silbergrauen Waffengattung für eine Beteiligung an den Wettkämpfen sehr rege. Im Gegensatz zum Jahre 1966 wurde die Organisation der Wettkämpfe in einen grösseren Rahmen gestellt, dienten doch insgesamt

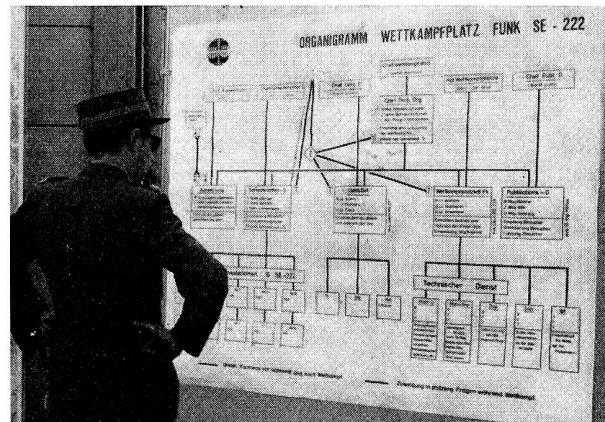
### drei Wettkampfplätze

zur Abwicklung des vielseitigen Programms. Den Wettkampfgruppen der Telegraphenkompagnien war der Waffenplatz



Die Mannschaft der Sektion Zug EVU bot im einheimischen Gelände eine beachtenswerte Leistung.

Kloten-Bülach reserviert, auf dem sich die Telegraphen-Pioniere in einem Leitungsbau zu bewähren hatten. Die Wettkampforte Brugg, Uster und Zug waren Besammlungsorte für die Equipois der Funker-Kompagnien; ihnen oblag der wettkampfmässige Einsatz der SE-222. Neben diesen technischen Disziplinen (Leitungsbau, Einsatz und Betrieb der Funkstation SE-222) hatten alle Konkurrenten am Sonntagvormittag in Bülach ihre soldatischen Fähigkeiten (3-km-Ge-

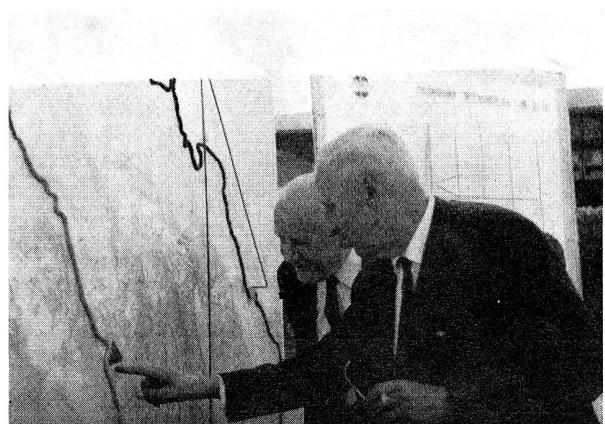


Auch der Zentralpräsident des EVU, Hptm. Leonhard Wyss, verfolgte mit grossem Interesse die Arbeit der verschiedenen Gruppen in Zug. Wie umfangreich die Arbeit des Wettkampfstabes war, zeigt das Organigramm auf unserem Bilde.

ländelauf, Hindernisbahn, Handgranaten-Zielwurf und feldmässiges Schiessen) unter Beweis zu stellen.

### Unsere drei EVU-Gruppen

hatten sich während des ganzen Wettkampfes hervorragend gehalten. So klassierte sich die Sektion Zürcher Oberland/Uster mit ihrer SE-222-Mannschaft im 6. Rang aller 29 Equipois. Sie durfte als besondere Auszeichnung den Wanderpreis des «Pionier», gestiftet von der Fabag, Fachschriften-Verlag und Buchdruckerei AG, Zürich, entgegennehmen. Aber auch die Leistungen der Sektionen Uzwil (im 20. Rang) und Zug (im 23. Rang) verdienten besondere Beachtung. Leider war es nicht möglich, den Wanderpreis des «Pioniers» auch für eine Mannschaft im Leitungsbau zu vergeben, weil es nicht gelungen war, innerhalb des EVU entsprechende Equipois zu bilden.



Gross war das Interesse auch unter den Veteranen der ausserdienstlichen Tätigkeit. Wir erkennen hier Major Fritz Wernli (Ehrenmitglied des UOV Zug) rechts, und Gfr. Emil Abegg (Ehrenmitglied des EVU).

## Liste der Preisträger

### Armee-Meister der Uebermittlungstruppen 1967

Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)

### Preis der Einheiten der Uebermittlungstruppen

Leitungsbaugruppen:

1. Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)
2. Tg.Kp. 7 (Wm. Fritschi Gérard)
3. Tg.Kp. 5/2 (Wm. Küng Josef)

STA.Mannschaften SE-222:

1. Fk.Kp. 28/1 (Wm. Keller René)
2. Fk.Kp. 24 (Wm. Nef Hans)
3. Fk.Kp. 8 (Wm. Martin Ulrich)

### Spezialpreis für frei zusammengesetzte Mannschaften

Leitungsbaugruppen: Keine Teilnehmer

STA.Mannschaften SE-222:

EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)

### Wanderpreis des «Pionier»

EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)

## Alle teilnehmenden Mannschaften bewiesen das hohe Niveau ihres Ausbildungsstandes,

eine Tatsache, die die zahlreichen hohen Offiziere unserer Armee mit Genugtuung vermerkt haben dürften. Besonderen Eindruck machten auf den ausländischen Besucher Major Dunkley von der britischen Rheinarmee die Begeisterung der Wettkämpfer und die Freiwilligkeit.

Bemerkenswert war wohl, dass die Wettkämpfer bei der Rangverkündigung ihren Stabsoffizieren spontan Beifall spendeten. Nicht nur die Wettkämpfer unterzogen sich nämlich völlig freiwillig dieser zwei Tage dauernden Anstrengung, die Stabsoffiziere der Uebermittlungstruppen finanzieren die sechs Monate dauernden Vorbereitungen nicht nur aus eigener Tasche, sie leisten auch freiwillig den entsprechenden Frondienst. Damit ist wohl der Vorwurf eindeutig widerlegt, die Uebermittler seien lediglich Techniker in Uniform. Diese freiwillig geleisteten Opfer erheischen ein hohes Mass an soldatischem Verantwortungs- und Pflichtgefühl. Oberstdivisionär Honegger dankte seinen Untergebenen auch dafür.

### Die drei Bilder

hat uns Arthur Bisig von der Sektion EVU zur Verfügung gestellt. Sie stammen alle vom Wettkampfplatz Zug. Wir hoffen, unseren Lesern in der nächsten Nummer auch die Wanderpreis-Gewinnerin, die Mannschaft der Sektion Zürcher Oberland/Uster, im Bilde vorstellen zu können.

## Schlussrangliste der Leitungsbaugruppen

Rang	Einheit/Gruppe	Gr.-Nr.	Rangzeit (Rangminuten)		
			Total	Sdt	Tch
1.	Tg.Kp. 73/2 (Wm. Meier Josef)	112	298,9	76,4	222,5
2.	Tg.Kp. 7 (Wm. Fritschi Gérard)	205	301,5	95,0	206,5
3.	Tg.Kp. 5/2 (Wm. Küng Josef)	105	319,4	88,9	230,5
4.	Tg.Kp. 24/1 (Wm. Rüsch Heinrich)	107	329,7	90,2	239,5
5.	Tg.Kp. 45/2 (Kpl. Greber Arnold)	108	330,5	92,0	238,5
6.	Tg.Kp. 11 (Kpl. Hess Stephan)	213	335,7	88,2	247,5
7.	Tg.Kp. 14 (Wm. Blaser Urs)	111	338,8	78,3	260,5
8.	Tg.Kp. 3 (Kpl. Christen Thomas)	206	339,0	89,5	249,5
9.	Tg.Kp. 45/1 (Kpl. Widmer Jakob)	106	361,1	79,1	282,0
10.	Tg.Kp. 5/3 (Wm. Eckert Victor)	104	372,9	101,9	271,0
11.	Tg.Kp. 8 (Wm. Lötscher Xaver)	211	374,3	92,3	282,0
12.	Tg.Kp. 73/1 (Kpl. Küng Hugo)	110	375,6	91,6	284,0
13.	Tg.Kp. 21 (Wm. Herren René)	212	376,4	116,4	260,0
14.	Tg.Kp. 10 (Kpl. Zufferey J.-L.)	203	379,0	113,5	265,5
15.	Tg.Kp. 22/1 (Wm. Kleiber Eduard)	204	391,0	123,5	267,5
16.	Tg.Kp. 5/1 (Wm. Hirt Heinz)	113	399,2	91,7	307,5
17.	Tg.Kp. 15 (Wm. Kobi Rudolf)	109	404,5	87,0	317,5
18.	Tg.Kp. 2/1 (Wm. Dellagiacoma M.)	202	411,1	136,1	275,0
19.	Tg.Kp. 1 (Wm. Girardet J.-L.)	207	414,6	109,1	305,5
20.	Tg.Kp. 22/2 (Wm. Ärni Julius)	210	415,0	112,0	303,0
21.	Tg.Kp. 2/2 (Wm. Chanex Raphael)	214	431,3	121,8	309,5
22.	Tg.Kp. 4 (Wm. Wahl Karl)	201	435,6	105,6	330,0
23.	Tg.Kp. 9 (Wm. Gischig Rudolf)	209	473,5	110,5	363,0
24.	Tg.Kp. 24/2 (Kpl. Willi Marcel)	101	551,5	102,5	449,0

Abkürzungen: Tch = Technische Disziplinen; Sdt = Soldatische Disziplinen

## Schlussrangliste der Stationsmannschaften SE-222

Rang	Einheit/Gruppe	Gr.-Nr.	Rangzeit (Rangminuten)		
			Total	Sdt	Tch
1.	Fk.Kp. 28/1 (Wm. Keller René)	310	197,2	99,3	97,9
2.	Fk.Kp. 24 (Wm. Nef Hans)	301	238,0	98,7	139,3
3.	Fk.Kp. 8 (Wm. Martin Ulrich)	510	238,6	99,7	138,9
4.	Fk.Kp. 28/2 (Wm. Creola Peter)	306	238,9	99,9	139,0
5.	Fk.Kp. 30 (Wm. Widmer Erich)	505	248,3	91,2	157,1
6.	EVU Uster (Fw. Brüngger Ernst)	303	250,6	103,3	147,3
7.	Fk.Kp. 29/1 (Wm. Bachmann Herm.)	402	253,4	101,4	152,0
8.	Fk.Kp. 12 (Wm. Baumann Gérald)	309	253,6	100,0	153,6
9.	Fk.Kp. 7 (Wm. Windler Otto)	507	258,6	100,4	158,2
10.	Fk.Kp. 5/1 (Kpl. Eigenmann Peter)	506	262,1	106,3	155,8
11.	Fk.Kp. 45/2 (Kpl. Böhler Walter)	407	265,0	101,6	163,4
12.	Fk.Kp. 9 (Kpl. Anderhalden N.)	504	273,9	110,9	163,0
13.	Fk.Kp. 22/2 (Kpl. Zimmerli Theo)	409	276,1	108,1	168,0
14.	Fk.Kp. 5/2 (Wm. Urech Thomas)	509	277,7	110,6	167,1
15.	Fk.Kp. 6 (Wm. Luethi Willi)	308	285,5	101,8	183,7
16.	Fk.Kp. 29/2 (Kpl. Rudolf Gerhard)	408	286,5	127,9	158,6
17.	Fk.Kp. 6/2 (Wm. Tschumper Jürg)	304	289,0	126,7	162,3
18.	Fk.Kp. 5/3 (Wm. Kieser Felix)	503	291,9	110,7	181,2
19.	Fk.Kp. 11 (Wm. Müller Josef)	305	293,4	108,1	185,3
20.	EVU Uzwil (Kpl. Hauser Othmar)	307	293,6	101,9	191,7
21.	Fk.Kp. 2 (Wm. Rehm Walter)	403	294,8	108,5	186,3
22.	Fk.Kp. 45/1 (Wm. Fuchs Friedrich)	410	298,4	149,6	148,8
23.	EVU Zug (Kpl. Meier Arthur)	508	306,6	108,6	198,0
24.	Fk.Kp. 1 (Kpl. Zbinden Daniel)	406	314,4	98,5	215,9
25.	Fk.Kp. 23 (Kpl. Ötterli Rolf)	501	320,8	98,7	222,1
26.	Fk.Kp. 22/1 (Wm. Blattner Samuel)	404	320,9	110,7	210,2
27.	Fk.Kp. 21 (Wm. Gianola Renato)	401	340,2	106,4	233,8
28.	Uem.Kp. 10 (Wm. Etter Hans)	405	341,5	109,3	232,2
29.	Fk.Kp. 3 (Kpl. Meier Werner)	502	394,2	122,3	271,9

Abkürzungen: Tch = Technische Disziplinen; Sdt = Soldatische Disziplinen